

## Deutsche Wohnen kündigt Modernisierungsmaßnahmen an

In der alten Arbeitersiedlung ?An der Kappe u.a.? gibt es einen jahrzehntelangen Instandsetzungsrückstau, welcher jetzt im Rahmen von Modernisierungsmaßnahmen, natürlich unter Herausrechnen der Instandsetzungskosten, beseitigt werden soll. Diese Maßnahmen tragen dann auch dazu bei, die Nebenkostenabrechnungen auf ein erträgliches Maß zu reduzieren.

Seit dem Jahr 2009 verfolgen wir den weiteren Zerfall der Siedlung und waren immer bemüht, ein erträgliches Wohnen für die Mieter dort herzustellen. Vom Keller bis zum Dachboden gab es den Befall von Schimmel, Feuchtigkeit und eine schlechte Versorgung durch die Leitungen für Strom, Wasser und andere. Wir haben die Häuser zusammen mit der damaligen Hausverwaltung Treureal besichtigt und waren über die tatsächlichen Zustände erschüttert.

In zahlreichen Wohnung gäbe es einen Anspruch auf Mietminderung, da die Zustände in keinem Fall vertragsgerecht sind. Überrascht zeigen wir uns über Aussagen anderer sogenannter Mietexperten, die von einer Modernisierung und Instandsetzung abraten. Unsere Mitglieder, die dort in der Siedlung wohnen, warten schon sehr lange auf eine Instandsetzung und Modernisierung ihrer Wohnungen, schon alleine um die Versorgung von Strom und Wasser in den nächsten Jahren zu sichern. Unsere Mitglieder sind sehr dankbar, dass nun endlich damit begonnen wird. In diesem Zusammenhang unterstützen wir die Mieter sehr gern und begrüßen die geplanten Modernisierungsmaßnahme in dieser Wohnanlage.

Deutsche Wohnen hat angekündigt, die Mieterhöhungen infolge der Modernisierung individuell und sozialverträglich zu gestalten. Geringverdiener werden bei der Umlage der Kosten dahingehend berücksichtigt, dass ihnen die Möglichkeit gegeben wird, die Kosten tragen zu können, unter Umständen wird sogar auf eine Umlage verzichtet. Ebenso wird die Umlage bei den Leistungsempfängern angepasst.

Nach Beendigung einer Modernisierungsmaßnahme können die Mieter oder ihre Beauftragten selbstverständlich die Belege bei den Vermietern einsehen. Im Rahmen der öffentlichen kostenlosen Mieterberatung sind wir gerne bereit, auch Nichtmitglieder in diesem Zusammenhang entsprechend zu informieren und gegebenenfalls durch Rechtsanwälte beraten zu lassen.